

Dominique Girod – Improvisation und Komposition

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Themen Workshops (Jazz / Pop)

Nummer und Typ	MMP-VIV-SJAZ-IP10.17H.006 / Moduldurchführung
Modul	Themen-Workshops A
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Dominique Girod
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Inhalte	<p>Im Jazz sind Improvisation, Komposition und Interpretation eng miteinander verwoben. Wir improvisieren (über) Kompositionen und lenken und komponieren Improvisationen. Welche Rolle spielen dabei Handwerk und persönlicher Ausdruck, „Kopf und Herz“? Und wo stehen wir als Komponierende und Improvisierende heute in der Zeit des „anything goes“?</p> <p>Kompositionstechniken liefern dazu keine Antworten und bringen selber noch keine Musik hervor, aber sie können den notwendigen „Nährboden“ schaffen, auf dem Musik entstehen kann.</p> <p>Wir lernen bemerkenswerte Kompositionen und deren Grundlagen quer durch die Jazzgeschichte kennen und spielen sie im Ensemble: von den Perlen des Great American Songbooks über Jazz-Originals der Sechzigerjahre bis zu den jüngsten Entwicklungen der aktuellen Jazzszene. Dabei stellen wir auch Querbezüge zur klassischen Tradition her. Wie würde Franz Schubert die Songs von Cole Porter analysieren? Inspiriert uns Anton Weberns 12-Tontechnik zu eigenen Stücken? Können wir uns Morton Feldmanns Formen und Klängen auch improvisatorisch nähern?</p> <p>Wir spielen und hören Musik, denken über sie nach und schreiben selber Stücke. Der Kurs ist als kreative Standortbestimmung fürs eigene Musikmachen gedacht und richtet sich an kompositorisch interessierte ImprovisatorInnen, alle Instrumente, Gesang plus Rhythm-Section sind willkommen.</p>
Termine	Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr, ab 21. September 2017, Raum 1.G12
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	5103_3